

Frau Ortsvorsteherin Christin Sauer
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld

Mainz, den 26.10.2023

Gemeinsamer Antrag der Ortsbeiratsfraktionen CDU, SPD, ÖDP zur Ortsbeiratssitzung am 21.11.2023

Unabhängige Prüfung der Umsetzbarkeit der Alternativplanungen der Anwohnerinitiative zum Ausbau der Mombacher Straße.

Seit Vorstellung der Gestaltungspläne für den Teilabschnitt SÜD der Mombacher Straße, zwischen der Einfahrt „Altes Postlager“ und „Goethetunnel/ Deportationsrampe“, im Verkehrsausschuss der Stadt Mainz im Juni 2023 gab es eine große Anzahl von Rückmeldungen seitens der Anwohner, anderer Bürger sowie aus dem Ortsbeirat, dass man mit den vorgeschlagenen Ausbauplänen nicht einverstanden sei. In besonderer Weise entzündete sich der öffentliche Widerspruch und die Kritik an den geplanten massiven Eingriffen in das vorhandene Straßengrün. Auch der Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld, der nicht vor der Sitzung des Verkehrsausschusses zu dem Thema gehört wurde, hat diverse Kritikpunkte formuliert und über die Ortsvorsteherin an die Verkehrsverwaltung weiterleiten lassen.

Mit hohem persönlichem Einsatz haben engagierte Anwohner der Mombacher Straße eine alternative Planung zur Neugestaltung der Mombacher Straße erstellt und diese dem Ortsbeirat (im August 2023), Teilen der Verkehrsverwaltung und auch der Presse im Detail vorgestellt. Diese Pläne haben konkrete Verkehrsplanungskonzepte aus unterschiedlichen Quellen aufgegriffen. Wichtig war den Anwohnern; möglichst rücksichtsvoll mit dem vorhandenen Grün / Bäumen umzugehen, den Verkehrsfluss aller Verkehrsteilnehmer zu erhalten, Parkplätze für die Anwohner zu ermöglichen und eine bessere Aufenthaltsqualität mit größerem Grünanteil in der Mombacher Straße zu erstellen.

Begründung:

Eine Umsetzung der bisher vorgesehenen Ausbau- und Neugestaltungspläne der Stadt Mainz würde zu einem erheblichen Verlust von Bestandsbäumen führen. Da die Mombacher Straße mittelfristig auch im Bereich NORD, zwischen der alten Hochbrücke/ Mombacher Tor und der Goetheunterführung neugestaltet werden muss, würden, sofern die Mombacher Straße in „herkömmlicher“ Manier ausgebaut würde, in diesem Bereich ebenfalls ein erheblicher Verlust von Straßenbäumen die Folge sein.

Die bisher veröffentlichten Reaktionen auf die alternativen Planungen seitens der städtischen Planungsbehörden lesen sich sehr verhalten und eher kritisch.

In der Ortsbeiratssitzung im September 2023 wurde besprochen, dass es möglichst zeitnah eine Präsenz Veranstaltung seitens der Stadt Mainz für den OBR, die Anwohner/Betroffenen und sonstige interessierte Bürger zu dem Thema „Ausbau Mombacher Straße“ geben solle. Ein Termin für diese Veranstaltung zeichnet sich jedoch bis jetzt nicht konkret ab.

Die Planung der Anwohner stellt in vielerlei Hinsicht eine andere Herangehensweise für Planungsvorhaben im Straßen(um/aus)bau dar. Wir halten es für sehr wichtig, dass diese Pläne unabhängig geprüft werden, weil wir der Meinung sind, dass es bei der Erstellung von Ausbauplänen für Straßen in Mainz zu einem Paradigmenwechsel kommen muss.

Die aktuellen klimatischen Entwicklungen unterstreichen, dass Begriffe wie Klimaschutz und Klimaresilienz bei Planungen im Straßen(um/aus)bau einen höheren Stellenwert bekommen müssen.

Wir (CDU, SPD, ÖDP) sind der Meinung, dass zur fundierten Klärung der Machbarkeit der Alternativpläne der Anwohnerinitiative ein unabhängiges Planungsbüro mit der Prüfung zu beauftragen ist.

Für die Fraktionen:

CDU

SPD

ÖDP

Jutta Lukas

Jürgen Zaufke

Walter Konrad